

Zertifikatsprüfung	Stufe		
<b>Berufsbereich: Kaufmännische und verwaltende Berufe</b>			
Büroberufe und kaufmännische Dienstleistungsberufe	I		
Büroberufe		II	
Handelsberufe		II	
Industriekaufleute		II	
Geld- und Kreditwirtschaft		II	
Rechtsberufe		II	
Medienberufe (kaufmännisch)		II	
IT-Berufe		II	III
<b>Berufsbereich: Gewerblich-technische Berufe</b>			
Metall-, Elektro- und andere gewerblich oder technisch orientierte Berufe	I		
Elektroberufe		II	
Metallberufe		II	
Mechatroniker		II	
Bauberufe		II	
Medienberufe (technisch)		II	
IT-Berufe		II	III
Technische Zeichner		II	
<b>Berufsbereich: Gastgewerbliche Berufe</b>			
Gastgewerbliche Berufe	I	II	III

### Teilnehmer

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat erfreut sich seit seiner Einführung 1998 wachsender Beliebtheit, wie die positive Entwicklung der Teilnehmerzahlen zeigt:

1998:	1.913 (Bayern)	3.706 (Deutschland)
2002:	6.771 (Bayern)	16.000 (Deutschland)
2007:	8.942 (Bayern)	27.028 (Deutschland)

### Kosten

Für das KMK-Fremdsprachenzertifikat wird grundsätzlich eine vergleichsweise geringe Gebühr von 30 € erhoben. Da die Notwendigkeit und der Mehrwert von berufsbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in einer zunehmend globalisierten (Berufs-) Welt unbestritten sind, unterstützen bereits viele Betriebe ihre Auszubildenden in dem Bemühen, diese Kenntnisse nachzuweisen.

### Informationen

- Über die Lehrkräfte der Schulen
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung  
Abt. Berufliche Schulen, Referat Fremdsprachen  
Tel.: 089 2170-2213  
E-Mail: jan.mayer@isb.bayern.de

## Das KMK-Fremdsprachenzertifikat - Bayern -

### Berufsbezug

Anders als Fremdsprachenzertifikate anderer Anbieter prüft und bescheinigt das KMK-Fremdsprachenzertifikat detailliert berufsbezogene Sprachkenntnisse für verschiedene Berufsbereiche (kaufmännisch-verwaltende, gewerblich-technische, gastgewerbliche, sozialpflegerische Berufe), Berufsgruppen (z. B. Metallberufe) bzw. Einzelberufe (z. B. Bankkaufleute).

### Freiwilligkeit

Die Zertifikatsprüfungen können an beruflichen Schulen angeboten werden. Die Auszubildenden/Schüler können das Angebot wahrnehmen.

### Angebot

Interessenten können in Bayern zwischen 21 Prüfungen mit unterschiedlichem Berufsbezug auf bis zu drei unterschiedlichen Niveaustufen wählen.

### Transparenz

Das verliehene Zertifikat enthält detaillierte Angaben über die Prüfungsteile sowie die in den einzelnen geprüften Kompetenzbereichen erzielten Ergebnisse. Darüber hinaus geben Definitionen der Niveaustufen genauen Aufschluss über die erreichten Leistungen. Noten werden nicht erteilt.

### Nationale Anerkennung

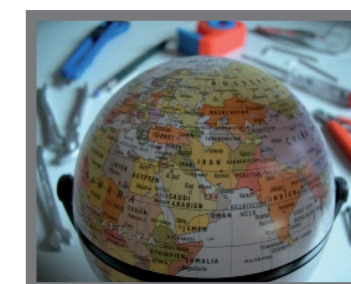
Das Zertifikat wird von der Schule verliehen, wird jedoch, da es den Vorgaben einer einschlägigen Rahmenvereinbarung der Kultusministerkonferenz (KMK) entspricht, bundesweit anerkannt. Eine Vielzahl von Betrieben in Bayern bzw. Deutschland unterstützt bereits das KMK-Fremdsprachenzertifikat.

### Kompetenzbereiche

Im Rahmen der Zertifikatsprüfung werden unterschiedliche Kompetenzen (siehe folgende Seite) überprüft. Jede Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil, die beide bestanden werden müssen, um das Zertifikat zu erhalten.

### Internationale Transparenz

Die geprüften Kompetenzbereiche und die angebotenen Niveaustufen sind dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GER; vom Europarat 1996 entwickelt) gemäß definiert.



## Geprüfte Kompetenzbereiche (Unterscheidung nach GER)

Jede Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil, die beide bestanden werden müssen, um das Zertifikat zu erhalten. Es werden dabei unterschiedliche Teilkompetenzen überprüft.

### Reception (Leseverstehen/Hörverstehen)



### Production (Schreiben)



### Mediation (Sprachmittlung: z. B. Paraphrasieren, Übersetzen)

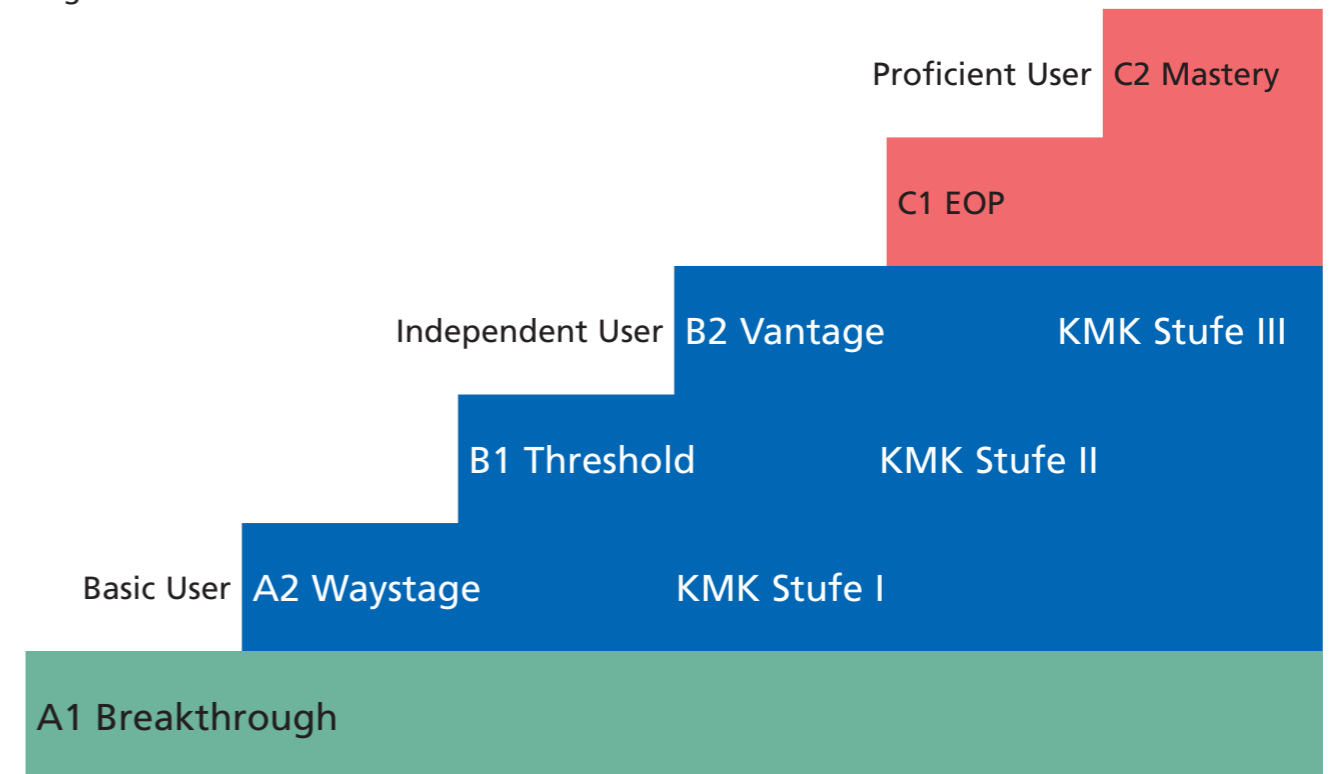


### Interaction (Sich mündlich mit anderen austauschen)



## Niveaustufen

Im Europäischen Referenzrahmen ist das Sprachkönnen auf sechs Niveaustufen – den sog. Eurolevels – beschrieben, welchen die Niveaustufen des KMK-Fremdsprachenzertifikats folgendermaßen zuzuordnen sind:



## Zielgruppen

Das Zertifikat wird Schülerinnen und Schülern in der beruflichen Erstausbildung an Berufsschulen und Berufsfachschulen sowie an Wirtschaftsschulen in der Sprache Englisch angeboten. Die folgende Zuweisung von Zielgruppen zu den angebotenen Niveaustufen versteht sich als Empfehlung.

Zertifikat	Niveau I (Waystage)	Niveau II (Threshold)	Niveau III (Vantage)
<b>Zielgruppe</b>	HS ohne Quali bzw. mit geringen Vorkenntnissen WS (9./10. Klasse)*	HS mit Quali / MSA WS / RS mit MSA	Sehr gute RS Abiturienten (FOS, GYM)
<b>Nutzen für die Teilnehmer/-innen und Betriebe</b>	Detaillierte Dokumentation berufsbezogener Sprachkenntnisse Nachweis von Englischkenntnissen für den mittleren Schulabschluss		

\* Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse in der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule und der 10. Klasse in der zweistufigen Wirtschaftsschule